

BURGENLAND

Oberpullendorf baut Hochbeete

KÄRNTEN

Klagenfurt bekommt den Naturschutzpreis

NIEDERÖSTERREICH

Digitale Schnitzeljagd in Zistersdorf

OBERÖSTERREICH

Upcycling Projekt in Bad Goisern

SALZBURG

Mittersill baut eine Bushütte für Hollersbach

STEIERMARKE

Straden errichtet E-Bike-Ladestation

TIROL

Jenbach kümmert sich um die Demokratie

VORARLBERG

Hittisau besichtigt Betriebe

WIEN

Wien 20 kümmert sich um Menschlichkeit



Foto: Helena S., Schülerin der PTS Villach

Österreichische Post AG, SP 16Z040939 S
Verein POLYaktiv, Trattengasse 3a, 9500 Villach
Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

<<Etiketten_MG_Nummer>>

<<Etiketten_ZEITUNG_Name>>

<<Schule/Institution>>

<<Anschrift>>

<<PLZ>> <<Ort>>



Inhalt

Editorial	2
Burgenland	3-5
Kärnten	5
Niederösterreich	6-8
Schulbuchinformation	7
Oberösterreich	8-10
Information	11
In eigener Sache	14
Salzburg	12-16
Information	15
Steiermark	17-20
In eigener Sache	19
Tirol	21-23
Vorarlberg	23-24
Wien	25-26
Schulbuchinformation	27
Schulbuchinformation	28

Liebe POLYaktive!

Auch dieses Jahr fand wieder die bundesweite Tagung der Bundes- und Landesfachbereichsleiter in Velden statt. Insgesamt nahmen 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bundesländern daran teil. In Arbeitsgruppen, aufgeteilt auf die Fachbereiche, wurde auch heuer wieder über die Modernisierung und kompetenzorientierte Anwendung im Bereich der Bundeswettbewerbe diskutiert – ebenso sollte sich dies auch auf die jeweiligen Viertel- bzw. Landeswettbewerbe auswirken.



Für Interessierte an den Ergebnissen der Tagung finden sich die Protokolle auch auf unserer Polyaktiv Homepage. Zusammenfassend dazu ist zu sagen, dass wieder große Fortschritte erzielt werden konnten, die sich auf die Bewerbe in diesem Schuljahr positiv auswirken werden.

Ein weiterer Punkt, der erfreulich ist: bereits in mehreren Bundesländern finden die Bewerbe in Kooperation mit Skills Austria statt. Skills Austria ist die nationale Organisation, die für Österreich die Berufsmeisterschaften koordiniert. Dazu gehören sowohl Bundesmeisterschaften als auch europaweite und weltweite Bewerbe.

Ich denke, dass durch diese Kooperation klar deutlich wird, dass die PTS die geeignetste Vorbereitung auf einen Lehrberuf darstellt und unsere Bewerbe eine Art „Vorstufe“ der exzellenten Skills darstellen.

Sommerakademie

Auf der Seite 19 ist das vorläufige Programm der nächsten Sommerakademie in unserer Bundeshauptstadt Wien abgebildet. Mit dieser Sommerakademie starten wir in das Jubiläumsjahr „60 Jahre PTS“, in dem wir bis zur Sommerakademie 2027 in Vorarlberg bundesweit Schwerpunkte setzen wollen.

Wie immer kann für die Sommerakademie ein Dienstreiseauftrag gestellt werden und sie ist eine offizielle PH-Fortbildungsveranstaltung. Ich freue mich auf ein spannendes Programm und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Herzlichst euer

DPTS Manfred Heissenberger, BEd
Bundesobmann

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
POLYaktiv - Verein zur Förderung der
Polytechnischen Schule www.polyaktiv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
DPTS Manfred Heissenberger BEd
(m.heissenberger@polyaktiv.at)

Redaktion: redaktion@polyaktiv.at

Satz und Layout: Siegfried Ortner

Druck: www.mohorjeva.at

Alle: Polytechnische Schule Villach,
Trattengasse 3a, 9500 Villach

ZVR: 004599810


POLYaktiv ist das interne Mitteilungsblatt des
Vereines zur Förderung der Polytechnischen Schule
und erscheint dreimal jährlich.

Bankverbindung:
Raiffeisenbank WIEN
IBAN: **AT83 3200 0000 0802 0877**
BIC: RLNWATWW

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält
sich notwendige Kürzungen vor.
Für den jeweiligen Inhalt ist der Verfasser
selbst verantwortlich.

**Leserbriefe und Beiträge senden Sie bitte per
Email an:** redaktion@polyaktiv.at

Mit freundlicher Unterstützung durch
das Bundesministerium für Bildung

 **Bundesministerium
Bildung**

In Berufskleidung zum Schulunterricht

Kommissionelles Bewerbungsgespräch für den Fachbereich

Wenn die Schüler:innen ihre Schulwoche in Blazer, Bluse oder Arbeitshose starten, ist etwas Besonderes im Gange: Vor einer Kommission – bestehend aus den Fachbereichslehrer:innen und der Schulleiterin, Margit Luisser – präsentierten die Jugendlichen ihre Beweggründe für die Wahl ihres Wunsch-Fachbereichs. Elektro, Metall, Handel & Büro oder Gesundheit, Schönheit & Soziales?

Einen wesentlichen Teil der Unterrichtszeit verbringen die Schüler:innen nicht im Klassenverband,



sondern in einer der vier Fachbereichsgruppen. Im Fachbereichsunterricht liegt der Fokus auf praxisnahem Arbeiten – sei es der Unterricht in der Metallwerkstätte oder das Trainieren von Verkaufsgesprächen. Je nach Fachbereich liegt der Fokus auf anderen Berufsfeldern, doch das Motto ist dasselbe:

Fit für die Berufswelt, fit fürs Leben!

In den vergangenen Schulwochen konnten die Jugendlichen im Zuge der Orientierungsphase mehrere Fachbereiche kennenlernen. Besonders die erste Berufspraktische Woche war ein wichtiges Kriterium in der Fachbereichswahl. Im Bewerbungsgespräch an der Schule zeigten die Schüler:innen Reflexionsvermögen, indem sie von ihrer Erfahrung während der Schnupperzeit erzählten und daraus ein Resümee für sich und ihren weiteren beruflichen Werdegang zogen. Besonders erfreulich waren die vielen positiven Rückmeldungen seitens der Firmen, die ebenso in die Entscheidung über den Fachbereich einfließen.

Gratulation an alle Schüler:innen für die erfolgreiche Teilnahme am kommissionellen Bewerbungsgespräch! Damit habt ihr Auftrittskompetenz und eine bemerkenswerte Selbstreflexion bewiesen – bravo!

Text und Foto: Judith Gnauer, BA
PTS Neusiedl/See
POLYaktiv-Förderschule



Das Fachabschlussprojekt eine zusätzliche Qualifikation für Schüler:innen der PTS Neusiedl/See

Es war ein berührender, festlicher Tag:

Die feierliche Urkundenübergabe als Höhepunkt des Fachabschlussprojekts (FAP), bei der Schüler:innen, Familienmitglieder, Lehrer:innen und alle Ehrengäste gemeinsam auf das Schuljahr zurückblicken konnten. Das Fachabschlussprojekt kann man sich als eine Art "Mini-Matura" oder "Lehrabschlussprüfung light" vorstellen, bestehend aus zwei Teilen. Für den ersten Part bewerkstelligen die Jugendlichen eine praktische Aufgabe, die sie mit den über das Schuljahr hinweg erworbenen Kompetenzen selbstständig lösen. Für den zweiten Part agieren Firmen aus der Region als



Prüfungskommission. Die Schüler:innen präsentieren vor der Kommission das Ergebnis ihrer praktischen Arbeit. Danach erfolgt ein Fachgespräch, in dem die

Absolvent:innen mit ihrem fachbezogenen Wissen überzeugen.

Ein Programmpunkt bei der darauffolgenden Abschlussfeier waren die Interviews mit zwei ehemaligen Schüler:innen. Steffi, Lehrling zur Bürokauffrau, wurde für diese besondere Aufgabe von der Berufsschule Eisenstadt freigestellt. Marcel war letztes Jahr Schüler bei uns und ist nun glücklicher Lehrling zum Einzelhandelskaufmann (Schwerpunkt Kfz) beim Autohaus Ermler. Er hat sich für eine Lehre mit Matura entschieden und befindet sich dabei auf dem besten Weg. Die beiden haben authentisch von ihrem Alltag als Lehrlinge erzählt und geschildert, was ihre Beweggründe waren, in die PTS zu gehen. Der Wunsch, früh auf eigenen Beinen stehen zu können, war für beide ausschlaggebend, sich für die Polytechnische Schule als Sprungbrett ins Berufsleben zu entscheiden. Wir möchten uns bei den Firmen bedanken, die das FAP durch ihre Rolle als Kommission möglich gemacht haben:

- Herr Christoph Tittler vom Autohaus Ermler für den Fachbereich Metall
- Frau Grübl und Frau Petrovic von Pearle (Filiale Parndorf) für den Fachbereich Gesundheit, Schönheit und Soziales
- Frau Proyer von Billa Plus (Neusiedl/See) für den Fachbereich Handel & Büro

Wir sind die erste Polytechnische Schule im Burgenland, die das Fachabschlussprojekt durchführt. Damit rüsten wir die Berufseinsteiger:innen mit einer zusätzlichen Qualifikation aus, unabhängig vom Jahres- und Abschlusszeugnis. Erstmals führten wir das FAP im vorigen Schuljahr durch. Mittlerweile hat es sich als absolut bereichernd erwiesen. Besonders die enge Zusammenarbeit mit Firmen aus der Region zeichnet dieses Projekt aus.

Ein herzliches Danke an die Stadtgemeinde Neusiedl/See, die uns den Seminarraum der Tennishalle für die Feier zur Verfügung gestellt hat. Danke auch an die Ehrengäste, die diese Feier mit uns verbracht und in ihrer

Ansprache den besonderen Wert der Polytechnischen Schule unterstrichen haben: Frau Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und Herr Schulqualitätsmanager Werner Zwickl.

Nach einer intensiven Schulschlussphase freuen wir uns auf die Ausflüge in der letzten Schulwoche. Danach fängt für unsere Schüler:innen ein neues Kapitel im Leben an: Die Berufswelt!

Text: Judith Gnauer, BA und
Fotos: PTS Neusiedl/See
POLYaktiv-Förderschule



PTS Oberpullendorf: Mission Hochbeet Wenn Schrauben, Sägen und Staunen aufeinandertreffen

Im Schulgarten der Volksschule Oberpullendorf wurde es kürzlich so laut wie auf einer Baustelle – und das aus gutem Grund! Die Bau-Holz-Gruppe der PTS Oberpullendorf rückte mit Werkzeug, Tatendrang und einer gesunden Portion Muskelkraft an, um zwei Hochbeete zu errichten, die selbst professionelle Gärtner neidisch machen.



Foto: Die Burschen sind stolz auf das perfekte Hochbeet

Die zündende Idee kam von Frau Helga Krizmanits, die feststellte: Kinder brauchen Gemüse und Jugendliche brauchen etwas zum Zusammenbauen. Perfekte Kombination! Also wurde kurzerhand das Projekt „Hochbeet“ ins Leben gerufen – eine pädagogische Win-Win-Situation der Extraklasse.

An zwei Tagen zeigten die PTS-Schüler ihr Können. Unter der fachkundigen Anleitung der Lehrer Patzmann und Heissenberger wurde gemessen, gesägt, geschraubt und hin und wieder vermutlich auch diskutiert, ob die



Foto: Die Bau-Holzgruppe bei der Arbeit

Wasserwaage wirklich lügt oder der Kollege einfach schief hält.

Die Volksschulkinder durften zwischendurch zuschauen und waren begeistert vom Einsatz der PTS Schüler. Sie konnten feststellen: *Ein Hochbeet baut sich nicht von selbst – aber mit engagierten Jugendlichen schon.* Nun stehen die beiden Prachtstücke fertig im Schulgarten – bereit für Salat, Radieschen oder Pflanzen. Sicher ist: Das Hochbeet kann sich sehen lassen. Und die Volksschulkinder können es kaum erwarten, zum ersten Mal hineinzugarteln.

Die PTS-Schüler haben nicht nur Holz verbaut, sondern auch Begeisterung gepflanzt. Und dieses Projekt ist garantiert hoch – im Beet und im pädagogischen Wert!

Text und Fotos: OSR Reinhardt Magedler
PTS Oberpullendorf
POLYaktiv-Förderschule



PTS Oberpullendorf: In der neuen Schulküche schmeckt das Essen hervorragend

Die Polytechnische Schule Oberpullendorf hat die Kochkünste der Schüler:innen auf ein neues Niveau gehoben – und das nicht nur sprichwörtlich, sondern ganz praktisch mit einer top-modernen Gastroküche.



Foto: Die Köchinnen und Köche lassen nichts anbrennen

Die Stadtgemeinde Oberpullendorf hat als Schulerhalter keine Mühen gescheut, um den zukünftigen Köchen die bestmöglichen Bedingungen zu bieten. Damit alle ihre Fähigkeiten voll entfalten können, wurde eine pflegeleichte Küche mit hochwertigen

Geräten und einer ergonomisch durchdachten Raumplanung eingerichtet. Der Weg dorthin war von

Herausforderungen begleitet: zahlreiche Gewerke waren im Einsatz, um diese Küche zu realisieren. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Kochgruppe durfte das neue Equipment bereits testen und ein erstes, köstliches Mittagessen zaubern. Vom Starkstromherd bis hin zum blitzschnellen Geschirrspüler – die Schüler:innen meisterten den ersten Kochtest mit Bravour. Das selbst zubereitete Menü schmeckte allen hervorragend und ließ keinen Zweifel daran: In einer modernen Küche macht das Kochen noch mehr Spaß.

Ob das auch so bleibt, wenn es ans Zwiebelschneiden oder den Frühjahrsputz geht? Das wird sich zeigen. Vielleicht werden in dieser modernen Küche bald die ersten Michelin-Sterne an zukünftige Spitzenköche verliehen? – Bis dahin werden bestimmt noch viele Menüs zubereitet und verkostet.

Text und Foto: OSR Reinhardt Magedler
PTS Oberpullendorf
POLYaktiv-Förderschule



KÄRNTEN

Die Goldene Unke für „Natur lebt! Nature love project“

Der Kärntner Naturschutzpreis „Die goldene Unke“ geht dieses Jahr an die PTS Klagenfurt, gemeinsam mit der MS12 und der VS11

Unter dem Motto „Hege die Natur und die Tiere, dann bist du ein Mensch!“ (Soli Carrissa®) haben Schüler:innen und Lehrer:innen aller drei Schulen am 22. Mai 2025, zufällig dem internationalen Tag der



Biodiversität, 25 Bäume und 60 Heckenpflanzen gepflanzt. Die Maßnahme dient dazu, die Artenvielfalt am Schulcampus zu erhöhen und dabei wertvolle Lebensräume für alle dort beheimateten Wildtiere zu schaffen. Igel, Eichhörnchen, Krähen, Fledermäuse, Singvögel und Insekten können sich nun an neuen Wald- und

Obstbäumen und an 125 Metern Biodiversitäts- und Klimahecke, die mit allen Jahreszeiten blüht, erfreuen.

Projektleiterin Miriam Natalie Egger, Lehrerin der PTS Klagenfurt, zur Motivation für das Projekt: „Natur- und Tierschutz liegt uns sehr am Herzen, denn die Tiere sind unsere Freude und Natur ist unsere Lebensgrundlage und hier tragen wir alle die Verantwortung für ihren Schutz.“



Das zwei Jahre dauernde Projekt wurde vom Land Kärnten und der Sparkasse Privatstiftung gesponsert und fand nun mit dem Kärntner Naturschutzpreis, der Goldenen Unke, in der Kategorie Schulen seinen krönenden Abschluss.



Text und Fotos: Miriam Natalie Egger
PTS Klagenfurt
POLYaktiv-Förderschule



Ehemalige PTS Schülerinnen holen „amaZone Award“ mit Firma Dachser Logistics

Firma Dachser Logistics darf sich über eine besondere Auszeichnung freuen - den AmaZone Award 2025!

Es handelt sich um einen Preis, der Unternehmen würdigt, die Frauen in typischen Männerberufen, bzw. „männerlastigen“ Berufen ausbilden. Insgesamt wurden 5 Unternehmen aus Wien und Niederösterreich ausgezeichnet, die junge Frauen in handwerklichen oder technischen Lehrberufen mit viel Herz und Engagement ausbilden.



Foto: v.l.n.r.: Sophie Hartl, Celina Marschick, Janine Horvath-Petrovic und Marlies Zach (ehemalige PTS SchülerInnen), Anja Schlesinger, Maryam Florea sowie Martin Stekovits von Dachser Logistics

Celina, Sophie, Janine und Marlies sind allesamt ehemalige Schülerinnen der PTS Himberg und mit ihrer Hilfe bewarb sich Dachser Logistics Himberg für die Kategorie „Mittelunternehmen“. Celina und Sophie sind bereits ausgebildete Speditionskauffrauen, die momentan die zusätzliche Ausbildung zu Speditionslogistikerinnen machen. Janine und Marlies sind angehende Betriebslogistikkauffrauen.

Die Freude war groß und bei einem riesigen Festakt im Bildungszentrum der AK wurden die Preise verliehen.

„Dieser Award bestärkt uns, weiterzumachen und noch mehr Türen aufstoßen“, betonte der Ausbildner von Dachser Logistics Martin Stekovits stolz. Aber auch die ehemaligen LehrerInnen der nun erfolgreichen jungen Damen zeigen sich höchst erfreut. So betont Fachbereichsleiterin des Logistik Fachbereiches an der PTS Himberg Juliane Maurer:

„Es ist schön zu beobachten, dass die jahrelang bestehende Kooperation PTS Himberg mit Dachser Logistics solche wunderbaren Früchte trägt und wir feststellen dürfen, dass unsere Absolventinnen auch in technischen Berufen erfolgreich sind.“

Die gut funktionierende Zusammenarbeit der innovativen PTS in Himberg mit Dachser Logistics Himberg besteht mittlerweile seit über 15 Jahren.

Text: Juliane Maurer, BEd

Foto: PTS Himberg

POLYaktiv-Förderschule



Erneut gelungene Sozialaktion an der PTS Horn

Hochmotiviert und mit vollem Einsatz haben unsere Schüler:innen bei unserer diesjährigen Sozialaktion wieder einmal kräftig angepackt.

Unsere Schüler:innen und das gesamte Team der PTS Horn haben gemeinsam zwei Tage in der Schule und an folgenden Einsatzorten verbracht: Campus Horn, Fußballplatz St. Bernhard, Caritas Horn, Flohmarkt des Horner Lions Clubs im Autohaus Lehr, NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Eggenburg und das Horner FF-Museum.



Foto: Die beiden Schülerinnen Stefanie Meierhofer (vorne in blau) und Angelika Edelsberger (rechts hinten) beim Basteln von Christbäumen im Pflegeheim Eggenburg.

Es wurden Fassaden erneuert und Zäune aufgestellt, beim Einwintern geholfen, Blumen aus Pfeifenputzern gemacht und Spiele gespielt, Flohmarktware geschleppt und sortiert und Zeit mit Bewohner:innen des PBZ Eggenburg verbracht. Außerdem wurde vor



Foto: Der gesamte Fachbereich Holz baute für die wartenden Buskinder vor der Volksschule eine Sitzgelegenheit.

der Volksschule eine Sitzgelegenheit aus Holz für die auf den Bus wartenden Schulkinder gebaut.

Als Highlight der Sozialaktion wurde nicht nur fleißig gearbeitet, sondern auch in der Schule übernachtet. Somit ist die Aktion nicht nur sozial für die Institutionen, sondern auch für uns und die Schüler:innen.

Text und Fotos: Clemens Fehrle

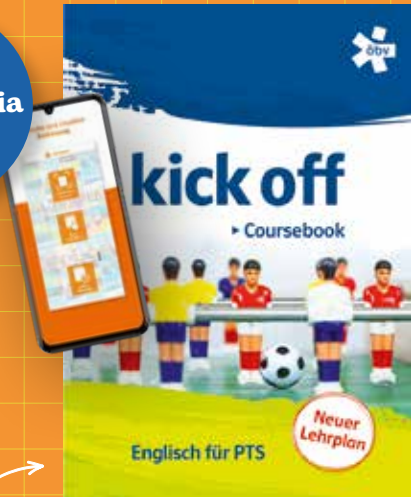
PTS Horn

POLYaktiv-Förderschule



Zukunftsorientiert lernen – mit den PTS-Lehrwerken von öbv

Mit
**QuickMedia
App**



auch als **E-Book+** erhältlich

Mit
**QuickMedia
App**

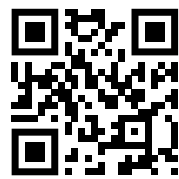


Mit
**Studyly
School**



auch als **E-Book+** erhältlich

Mit
**QuickMedia
App**



**Großes Angebot
an Zusatzmaterial**
zu allen Lehrwerken
auf **www.oebv.at/pts**



Bleib
neugierig.

oebv.at

NIEDERÖSTERREICH

Digitale Schnitzeljagd der PTS Zistersdorf

Am 23. Juni 2025 führten die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Zistersdorf eine spannende digitale Schnitzeljagd durch. Ausgestattet mit einem Stadtplan der Stadt Zistersdorf auf ihren Handys, machten sich die jungen Entdecker auf den Weg, um verschiedene Stationen in der Stadt zu besuchen und dabei ihr Wissen unter Beweis zu stellen. An markanten Punkten wie der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und dem Gemeindeamt warteten knifflige Wissensfragen auf die Schüler:innen. Diese Fragen mussten mithilfe der Internetrecherche beantwortet werden. Die Aufgaben waren so gestaltet, dass sie nicht nur das Allgemeinwissen der Teilnehmer forderten, sondern auch ihre Fähigkeit, Informationen schnell und effizient im Internet zu finden. Dies förderte nicht nur die digitalen Kompetenzen der Jugendlichen, sondern auch ihre Teamfähigkeit und ihr logisches Denken.

Neben den Wissensfragen gab es an verschiedenen Sehenswürdigkeiten der Stadt, wie zum Beispiel der Pestsäule, spezielle Fotostationen. Hier mussten die Schüler:innen kreative Fotos machen. Diese Stationen boten eine willkommene Abwechslung und ermöglichten es den Teilnehmer:innen, die historischen und kulturellen Schätze ihrer Stadt besser kennenzulernen. Die Schüler:innen gingen in kleinen Gruppen auf die Schnitzeljagd. Jede Gruppe erhielt eine Medaille als Anerkennung für ihre Teilnahme. Die Gewinnergruppen, die die meisten Fragen richtig beantwortet und die kreativsten Fotos gemacht hatten, wurden mit besonderen Geschenken belohnt. Diese Geschenke wurden großzügig von der Raiffeisenbank und dem Roten Kreuz gesponsert.

Die Schnitzeljagd war nicht nur ein unterhaltsames Event, sondern auch eine wertvolle Übung in Orientierung und Planlesen. Die Jugendlichen mussten sich anhand des Stadtplans zurechtfinden und lernten dabei, wie man Karten liest und sich in einer Stadt orientiert. Dies sind wichtige Fähigkeiten, die ihnen auch

in Zukunft nützlich sein werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Schnitzeljagd war die Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt Zistersdorf. An historischen Punkten wie dem alten Stadttor erhielten die Schüler:innen interessante Informationen über die Vergangenheit ihrer Heimatstadt. Diese geschichtlichen Einblicke wurden durch die Wissensfragen und die Fotostationen vertieft, sodass die Jugendlichen ein umfassendes Bild von der Entwicklung und den Besonderheiten ihrer Stadt erhielten.

Ein besonderer Höhepunkt der Veranstaltung war der Fototermin mit Vertretern der Gemeinde Zistersdorf. Die Gemeinde unterstützt die Schulen enorm und war daher stolz darauf, die Schüler:innen bei ihrer Schnitzeljagd zu begleiten und ihre Leistungen zu würdigen.



Die digitale Schnitzeljagd der Polytechnischen Schule Zistersdorf war ein voller Erfolg. Sie kombinierte moderne Technologie mit traditionellem Lernen und förderte sowohl die digitalen als auch die sozialen Kompetenzen der Schüler:innen. Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank, das Rote Kreuz und die Gemeinde konnten die Teilnehmer nicht nur viel lernen, sondern hatten auch jede Menge Spaß.

Text und Foto: Annemarie Winkler
PTS Zistersdorf
POLYaktiv-Förderschule



OBERÖSTERREICH

DIE GROSSEN LESEN, DIE KLEINEN HÖREN ZU – ein gelungenes Vorleseprojekt verbindet Generationen

Am diesjährigen Vorlesetag wurde es in den Klassenräumen der Volksschule besonders spannend: Statt ihrer gewohnten Lehrer:innen standen dieses Mal ältere Schüler:innen der Polytechnischen Schule Bad Leonfelden vorne und lasen aus ihren Lieblingsgeschichten vor. Das gemeinsame Projekt sorgte bei allen Beteiligten für Begeisterung.

Mit großer Aufregung, aber auch sichtbarer Freude, machten sich die Jugendlichen auf den Weg in



die Volksschule. Ausgestattet mit spannenden Kinderbüchern stellten sie sich der Aufgabe, vor einer jungen Zuhörerschaft vorzulesen. Dabei trainierten sie nicht nur ihre Fähigkeiten im lauten Lesen und Präsentieren, sondern sammelten auch wertvolle Erfahrungen im sozialen Umgang mit jüngeren Kindern. Für die Volksschüler:innen war der Besuch der „Großen“ ein besonderes Erlebnis. Sie lauschten gebannt den Geschichten, stellten Fragen und ließen sich von den älteren Schüler:innen in fantastische Welten entführen. Am Ende war klar, dieses Projekt war sehr erfolgreich

und zeigte, wie bereichernd gemeinsames Lernen und Erleben über Schulgrenzen hinweg sein kann. Solche Begegnungen stärken das Miteinander zwischen den Schulstufen und fördern wichtige Kompetenzen auf beiden Seiten. Eine Wiederholung im nächsten Jahr ist auf jeden Fall geplant.

Text und Foto: Elfi Draxler
PTS Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschule



Upcycling Projekt an der PTS Bad Goisern

Schüler:innen der PTS Bad Goisern (Fachbereich Metall) führten für die diesjährige Eröffnung des Meistersommers des Handwerkhause Bad Goisern unter dem Motto „Was Hände können – Handwerk macht Schule“, ein Upcycling Projekt durch.

Aus einer alten Viehtränke, die davor ein Badezimmer in einem Haus im Salzkammergut geschmückt hat, wurde eine Badewanne in eine moderne Sitzbank umfunktioniert. Erst wurde die Wanne grundgereinigt, dann abgeschliffen und schließlich in die Endform gebracht. Als nächsten Schritt wurde die Unterkonstruktion geplant und geschweißt.

Nach dem Lackieren der Teile erfolgte der Zusammenbau. Stolz präsentierten die Schüler:innen ihr Werk bei der Meistersommer-Eröffnung.

Text und Fotos: Erich Peer,
Fb-Leiter Metall
PTS Bad Goisern
POLYaktiv-Förderschule



PTS Laakirchen: Neuer Praxisunterricht im Fachbereich GSS

Im Fachbereich GSS (Gesundheit, Schönheit und Soziales) der PTS Laakirchen wurde in diesem Schuljahr ein neuer Praxisunterricht eingeführt. Dabei sammeln die Schüler:innen wertvolle Erfahrungen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen.

Die Schüler:innen durchlaufen mehrere Stationen: die Helios Apotheke in Laakirchen, die Volksschule Laakirchen und den Spar Hessenberger. Auf diese Weise sammeln sie wertvolle Erfahrungen in Praxisbetrieben. Der neu gestartete Praxisunterricht findet bei den Betrieben und den Schüler:innen großen Anklang. Ein besonderer Dank gilt allen Praxispartnern für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit, Erfahrungen in der Praxis zu sammeln.

Text und Foto: Sylvia Graf
PTS Laakirchen
POLYaktiv-Förderschule



WISSEN, WOHN DIE REISE GEHT

Berufsorientierung - ganz praktisch – bereits zu Schulbeginn in der PTS Bad Leonfelden und der PTS Ottensheim

Der Start ins Schuljahr an der Polytechnischen Schule steht ganz im Zeichen der Berufsorientierung. „Wissen, wohin die Reise geht“ – das bedeutet für die Schüler:innen der PTS nicht nur Informationen sammeln, sondern auch selbst aktiv werden, ausprobieren und Erfahrungen sammeln.

Gleich zu Beginn des Jahres waren die Jugendlichen daher viel unterwegs: etwa bei der Energie AG in Gmunden, wo sie spannende Einblicke in technische Berufe und moderne Energieversorgung erhielten. Auch regionale Schulpartnerbetriebe öffneten ihre Türen, damit die Schüler:innen hautnah erleben konnten, welche Tätigkeiten in verschiedenen Branchen auf sie warten. Der praktische Zugang steht dabei im Mittelpunkt: Ob Werkstattbesuche, Betriebserkundungen oder erste Arbeitserfahrungen – die PTS bietet viele Gelegenheiten, die eigenen



Fähigkeiten zu testen und neue Interessen zu entdecken.

So gelingt es Schritt für Schritt, den passenden Beruf zu finden – mit Unterstützung der Lehrkräfte, der Betriebe und zahlreicher Partner in der Region. Denn: Nur wer ausprobiert, findet heraus, wohin die berufliche Reise wirklich geht.

Text und Foto: Christian Augustyn
PTS PTS Ottensheim, Bad Leonfelden
POLYaktiv-Förderschulen



Fachbereich Holz bringt Ried zum „Erbblühen“

Gemeinsam mit Direktor Markus Tumeltshammer hatte die Fachbereichsgruppe Holz am 28. Mai die Ehre, Blumentröge an Bürgermeister Bernhard Zwiehler, Gemeinderat Michael Großbözl und Bauhofleiter Johann Etzinger zu übergeben.

Das Material war den SchülerInnen von der Stadt Ried zur Verfügung gestellt worden und diese hatten in ihrem Praxisunterricht an mehreren Unterrichtstagen unter Anleitung von Werkstattdlehrer Thomas Steinkogler elf Pflanztröge gefertigt. Diese werden nun in der Stadt Ried aufgestellt und bepflanzt und sollen so die Besucher der Stadt erfreuen.



Text: Michaela Bachleitner und
Foto: PTS Ried/Innkreis
POLYaktiv-Förderschule

PTS-Schüler absolvieren FAP vor Vertretern aus der Wirtschaft

Lernen fürs Leben war am Mittwoch, 18. Juni, für die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Ried das Motto. Im Rahmen des Fachabschlussprojektes (FAP) hatten sie die Möglichkeit, vor einer Prüfungskommission ihr fachliches Wissen unter Beweis zu stellen.

Im Vorfeld hatten die Jugendlichen sich für ein Thema ihres Fachbereiches entschieden und dieses vorbereitet. Mit einer Powerpoint und häufig auch mit selbst hergestelltem Anschauungsmaterial wurde dieses Thema dann vorgestellt. Außerdem wurde das fachliche Wissen in Form von Fragen abgeprüft. Alle Schüler:innen mussten drei Fragen zum Unterrichtsstoff dieses Schuljahres ziehen und dann zwei davon vor der Fachjury beantworten. Bewertet wurden die

Präsentation und das Wissen, aber auch das Auftreten, angemessene Kleidung und die Umgangsformen.

Unterstützt wurden die Lehrer der Polytechnischen Schule dabei von Vertretern folgender Firmen: DUO, EBG, Energie Ried, Greil Bau, Loryhof, Scheuch, Team 7, Weberbräu sowie einer Pädagogin der HAK Ried.

Text: Michaela Bachleitner und
Fotos: PTS Ried/Innkreis
POLYaktiv-Förderschule



Fotos findet man auf der Schulseite:



karriereHUB.

„In einer Zeit, in der digitale Technologien immer mehr unseren Alltag bestimmen, bietet dieses Portal eine effiziente und zeitgemäße Möglichkeit, Jugendliche direkt auf offene Lehrstellen aufmerksam zu machen. Besonders durch die einfache Handhabung und die Möglichkeit, das Interesse direkt online zu bekunden, schaffen wir eine direkte Verbindung zwischen den Jugendlichen und den Unternehmen. Die Firmen können dann selbstständig den Kontakt zu den Interessierten herstellen. Da junge Menschen ohnehin viel mit digitalen Geräten arbeiten, ist es naheliegend, dass sie auf diesem Weg schneller und gezielter auf Jobangebote stoßen, als über herkömmliche Kanäle. Dieses Portal ist ein weiterer Baustein, welcher den Übergang von der Schule in die Berufswelt erleichtert.“



Ing. Katzenschläger Thomas, BEd

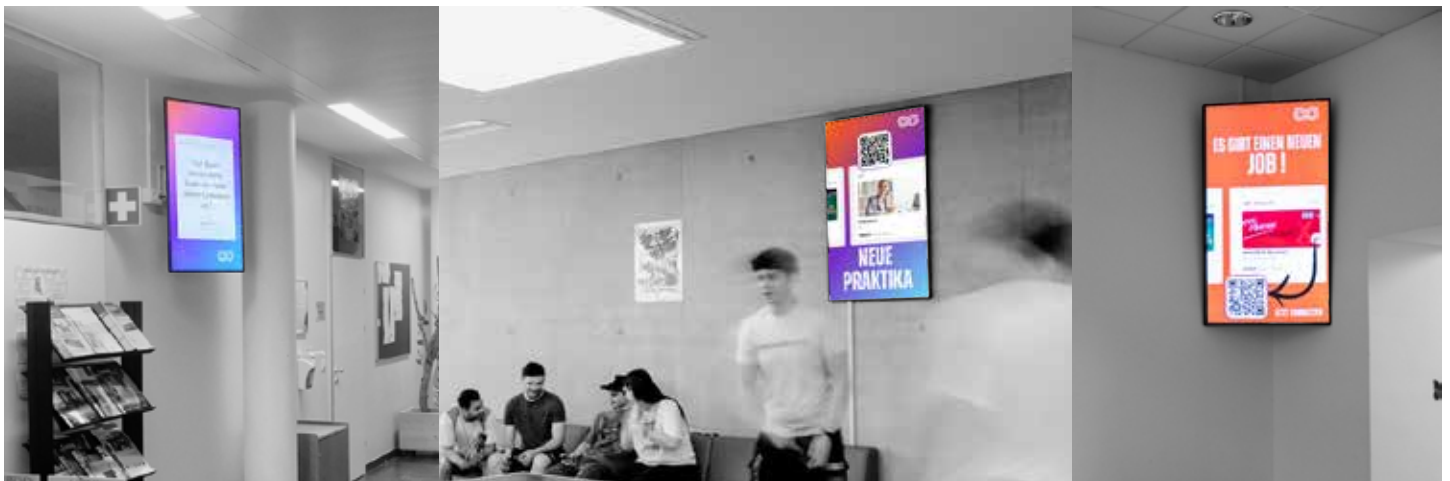
Direktor Polytechnische Schule Perg

+ Modernste Technologie für Ihre Schule

Ihre Schule erhält eine moderne, hochwertige Plattform und ein professionelles Display – komplett **kostenlos!**

+ Schluss mit Zettelwirtschaft

Bieten Sie Ihren regionalen Unternehmen die Möglichkeit, sich modern und ansprechend zu präsentieren – mit Videocontent auf Ihrer Schulwebsite und am Display in der Schule.



Sie möchten mehr Infos oder haben Interesse an einer Zusammenarbeit?

Ansprechpartner: Philipp Kuibus **E-Mail:** philipp@k2talent.at

„Tag der Betriebe“ in Bischofshofen

Auch heuer fand Ende September im Rahmen der alljährlichen Orientierungsphase an der Polytechnischen Schule Bischofshofen wieder der „Tag der Betriebe“ statt – ein zentrales Highlight im Schuljahr, das den Schüler:innen eine wertvolle Orientierung für ihre berufliche Zukunft bietet.

Im Laufe von drei intensiven Tagen präsentierten sich 54 Betriebe aus dem gesamten Pongau, sowie dem angrenzenden Tennengau und stellten ihre vielfältigen Ausbildungsangebote vor. Die Unternehmen nutzten die Gelegenheit, um den Jugendlichen nicht nur die ausgeschriebenen Lehrstellen näherzubringen, sondern auch detaillierte Einblicke in den Berufsalltag, die Anforderungen an zukünftige Lehrlinge und die Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb ihrer Betriebe zu geben.



Foto: Zwei Mitarbeiterinnen vom Sporthotel Wagrain und Schüler:innen der PTS Bischofshofen

Neben der Vermittlung von Hard- und Softskills, die im Berufsleben unerlässlich sind, stand vor allem eines im Fokus – die Begeisterung für die Lehre in der Region zu wecken. Viele Unternehmen boten im Zuge der Gespräche auch gleich die Möglichkeit, konkrete Termine für Schnuppertage im Rahmen der berufspraktischen Tage zu vereinbaren – ein wichtiger Schritt, um den Einstieg ins Berufsleben aktiv mitzugestalten. Ein herzlicher Dank gilt allen teilnehmenden Betrieben, die sich Zeit genommen haben, um den Jugendlichen mit

großem Engagement und spannenden Präsentationen ein realistisches Bild vom Berufsalltag zu vermitteln. Ihr Beitrag hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der „Tag der Betriebe“ auch in diesem Jahr wieder zu einem inspirierenden und praxisnahen Erlebnis wurde! Auch die vierten Klassen der Mittelschulen SMS Wielandner, MS Moßhammer und SMS Werfen nahmen am „Tag der Betriebe“ teil und ermöglichten ihren Schüler:innen im Sinne der Berufsorientierung Einblicke in die zukünftige Arbeitswelt. Von der guten Zusammenarbeit der Direktor:innen, BO-Verantwortlichen und Klassenvorständ:innen der verschiedenen Schulen profitieren letztendlich alle Jugendlichen!



Foto: Herr Bojan – Lehrlingsausbildner ESW Sulzau-Werfen, zwei Lehrlinge ESW und ehemalige Schüler, Schüler:innen der PTS Bischofshofen

Text: DPTS Saller Elisabeth, BEd und
Fotos: PTS Bischofshofen
POLYaktiv-Förderschule



Der kleine Urlaub für zwischendurch

Die Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Mittersill waren auch in diesem Jahr wieder aktiv und haben im Auftrag der Sparkasse Mittersill 1000 Seifen für den Weltspartag produziert. Sie haben, in Zusammenarbeit mit der Seifenwerkstatt Wald im Pinzgau, zwei Sorten von Seife hergestellt, diese verpackt und etikettiert:

Bergwiese

Wenn wir über die Kostbarkeiten unserer Natur nachdenken, kommen uns oft Wälder, kristallklare Seen und weitläufige Meere in den Sinn. Die Bergwiesen bergen jedoch verborgene Schätze. Nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt dieses Lebensraums, sondern auch



seine Funktion im Ökosystem der Gebirgsregionen machen ihn zu etwas Faszinierendem. Die Flora der Bergwiesen ist äußerst vielfältig und besticht durch ihre farbenfrohe Blütenpracht.

Lavendel

Lavendel besitzt viele positive Eigenschaften, wie beruhigende, entzündungshemmende und antiseptische Wirkungen. Diese machen ihn zu einer geschätzten Heilpflanze. Der intensive, blumige Duft von Lavendelseife verbreitet eine warme Atmosphäre, vermittelt Ruhe und ein Gefühl der Sicherheit. Lavendelseife wird eine Wirkung nachgesagt, die

sowohl beruhigend als auch belebend ist. Der Geruch der Bergwiesenseife sorgt für eine frische Stimmung, vermittelt Gelassenheit und ein Gefühl der Verbundenheit mit der Natur.

Jedes Jahr ist es für unsere Schüler:innen ein Höhepunkt, dass sie für die Sparkasse selbstgemachte „Spargeschenke“ produzieren dürfen.

Text und Fotos: PTS Mittersill
POLYaktiv-Förderschule



Eine Bushütte für Hollersbach

Die PTS Mittersill wurde gefragt, ob sie für die Gemeinde Hollersbach eine Bushütte als Projekt fertigen würde. Nach einigen Gesprächen mit dem Ortsplaner Arch. DI Reinhard Kaserer und Vertreter:innen der Gemeinde Hollersbach, wurde beschlossen, dass die PTS Mittersill in einem fachbereichsübergreifenden Projekt diese Bushütte baut.



Es ist das erste Projekt der PTS Mittersill, in dem alle vier technischen Fachbereiche zusammengearbeitet haben.

- Die Fachgruppe Bau (Fachbereichsleiter Herbert Patsch) half bei den Aushubarbeiten und dem Betonieren der Bodenplatte. Auch die Fundamente wurden geschalt und betoniert. Hinter der Schule entstand zeitgleich das Holzriegelkonstrukt der Hütte unter der fachkundigen Leitung von Fachbereichsleiter Bernhard Steiner.
- Die Elektro-Gruppe (Fachbereichsleiter Gerhard Berger) übernahm dann das Einziehen der Leerverrohrungen und der Kabel.
- In der Metallwerkstatt arbeitete Fachbereichsleiter Cornelius Hofer-Bräuer mit seinen Schülern an den Winkeln und den Formrohren für die Sitzbank.
- Die Holzgruppe übernahm dann die Fertigstellung der Wände mit Platten und Schalung.

Vor Ort in Hollersbach wurden dann alle LED-Schienen und Steckdosen montiert, das Dach gedeckt und alle Metallarbeiten ausgeführt.



Am 5. Juni 2025 wurde dann die Bushütte nach Hollersbach transportiert. Sie „flog“ auf ihren Sockel und als klar war, dass alles passte, waren alle sichtlich erleichtert. Frau Bürgermeisterin Sieglinde Isplitzer-Lerch, Landtagsabgeordnete Camilla Schwabl und der Amtsleiter Manfred Knapp waren begeistert. Wir wünschen der Gemeinde Hollersbach viel Freude mit der neuen Bushütte.

Film über die Entstehung der Bushütte:



Text und Fotos:
PTS Mittersill
POLYaktiv-Förderschule



„Stark sind die Menschen, die anderen helfen, ohne etwas zurückzuverlangen.“

(unbekannt)

Neben den schulischen Inhalten ist es uns ein ZENTRALES Anliegen, unseren Schüler:innen einige der wesentlichen WERTE wie Hilfsbereitschaft, Solidarität, Offenheit für Neues und Teamfähigkeit auf ihren Lebensweg mitzugeben.

Die CARITAS bietet durch verschiedene soziale Projekte immer wieder die Möglichkeit der Mithilfe, was zum einen den Bedürftigen zugutekommt und andererseits unseren Schüler:innen einen Einblick in Lebensbereiche gibt, die ihnen nicht so vertraut sind. Im Rahmen des Caritas Projekts „72h ohne Kompromiss“ durften drei Gruppen (Tourismus-Gruppe, GSS-Gruppe, Religions-Gruppe) der PTS Mattsee so richtig ANPACKEN. 72 Stunden ohne Kompromiss ist Österreichs größte Jugendsozialaktion. Organisiert von der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3 stellen sich tausende Jugendliche österreichweit alle zwei Jahre 72 Stunden lang in den Dienst der guten Sache. Durch ihren Einsatz bei unzähligen Einzelprojekten versuchen sie die Welt ein Stück zum Besseren zu verändern. Im Rahmen von 72 Stunden ohne Kompromiss hat die youngCaritas ein Projekt ins Leben gerufen, bei dem Jugendliche durch verschiedene Aktionen aktiv zur Bekämpfung von Armut beitragen können.



Foto: Robin B. – © Magdalena Adair

Die Tourismus-Gruppe besuchte die Jugendnotschlafstelle EXIT 7 in Maxglan und durfte für die dortigen „Klient:innen“ vor Ort kochen. Bei der Rezeptfindung und auch beim Kochen wurden unsere



Foto: Stefanie S., Julia R., Helene G., Sophia R., Lena K., Lisa M. und Sarah W. – © Gabriele Wührer-Silberer

Schüler:innen so richtig kreativ. Schnell wurde sich auf Spaghetti mit Hühnchen und Robins berühmter Nudelsoße und – als vegetarische Alternative – Zucchini-Champignon-Soße geeinigt. Der Eindruck, den die Notschlafstelle hinterlassen hat, ist mit Sicherheit ein bleibender. Wir hoffen, wir konnten den jugendlichen Klient:innen ihre Übernachtung vor Ort damit zumindest kulinarisch ein klein wenig „verschönern“.

Auch die GSS-Gruppe und die Religionsgruppe setzten ein starkes Zeichen der Solidarität mit Menschen, die von Armut betroffen sind. Im Haus Franziskus wurden die Räumlichkeiten der Notschlafstelle für Wohnungslose sowie das Notquartier für Armuts migrant:innen besichtigt, ein Gespräch mit einem Sozialarbeiter geführt, das Thema Armut thematisiert, gesammelte Lebensmittel in Pakete verpackt, Grußkarten geschrieben, den Zivildienern in der Küche zur Hand gegangen und ein warmes Essen an Wohnungslose ausgegeben.

Wir sind dankbar, einen Blick auf die andere Seite des Lebens erhalten zu haben, konnten Vorurteile abbauen, Berührungsängste hinter uns lassen und wissen nun, dass Wohnungslosigkeit JEDEN treffen kann, unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung und sozialem Status.

Text und Fotos:
Magdalena Adair, Gabriele Wührer-Silberer
PTS Mattsee
POLYaktiv-Förderschule



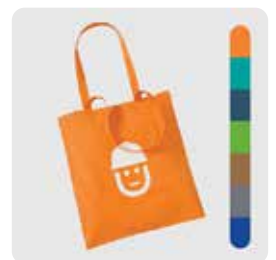
IN EIGENER SACHE:

Wir möchten wieder einmal auf unsere Homepage als Serviceleistung hinweisen: Nicht nur, dass man alle Zeitungen im Zeitungsarchiv nachlesen kann, es finden sich dort auch Berichte zu den Bundes- und Landeswettbewerben und zur Sommerakademie. Weiters ist rechts oben gerade aktuell das Fortbildungsangebot der unterschiedlichen Pädagogischen Hochschulen ersichtlich.

Ein Schnellzugriff ist mittels QR Code Scanner auf der Titelleiste der Zeitung möglich, es ist dort der mittlere QR-Code unter dem Titelfoto.

Neue PTS-Werbeprodukte

Vergrößertes Sortiment und flexiblere Mindestmengen bei **Eduad.at**



Energieinseln in Taxenbach

Unter den Aspekten Innovativer Charakter, Steigerung der Attraktivität des Unterrichts, Nachhaltigkeit und Evaluation des Projekts, reichte die Fachgruppe Metall/Elektro der Polytechnischen Schule Taxenbach im Schuljahr 2023/24 das Projekt „Energieinsel“ zum IMST- Award, einem Preis für Österreichs innovativste Schulen ein. Von 55 Einreichungen hat es das Projekt der PTS Taxenbach geschafft und einen Award im Wert von 1000 Euro gewonnen.

Zur Erinnerung, bei der „Energieinsel“ handelt es sich um eine autonome Energieladestation, direkt am Tauernradweg, die für Mensch und E-Bike die Möglichkeit zum Auftanken und Rasten bietet. Die Spezialität der Insel befindet sich in der Mitte: ein Technik-Turm an dem es möglich ist, das Ladegerät für den E-Bike Akku anzustecken. Der Strom wird von den am Pultdach montierten Photovoltaik-Modulen erzeugt und in den Akkus, die sich im mittleren Technik-Turm befinden, gespeichert. Dies ermöglicht ein paralleles Laden von 6 Akkus. Zudem haben die Nutzer:innen der Energieinsel kostenfreien WIFI-Zugriff (eine Win-win-Situation, da die Insel durch den Internetanschluss zum Teil ferngewartet werden kann oder Daten abgelesen werden können). Die Insel funktioniert zu 100% autark und braucht keinen Netzanschluss.

Ob als „Treff“ für Jugendliche, die ihre Handys aufladen und das WIFI nutzen, Rastplatz für Spaziergänger oder als Unterstand bei schlechtem Wetter für Wanderer und Fischer, tat die Insel bisher gute Dienste. Zu den Punkten Nachhaltigkeit und Evaluation des Projekts, zeigen sich nun nach dem ersten Sommer im Einsatz viele positive aber auch einige verbesserungswürdige Punkte, wie die Insel speziell für den E-Biker attraktiver werden soll.

Was soll geändert werden, damit die E- Bike Ladestation zukünftig mehr Nutzer bekommt? Die Insel soll für den Radfahrer als Ladestation besser ersichtlicher sein. Dafür wurde im Herbst in eine ordentliche Beschilderung investiert. Bau sowie eine Projektbeschreibung werden mittels Tafeln veranschaulicht und beschrieben.

Eine Herausforderung ist die Art der Konnektivität von Bike und Insel. Momentan sind 6 Steckdosen mit 230V vorhanden und der Biker müsste sein persönliches Ladegerät mit sich führen. Hat der „Tages Tourer“ das oftmals sperrige Ladegerät nicht mit, so hat er keine Möglichkeit anzustecken. Da es aber sehr viele unterschiedliche Adaptermöglichkeiten bräuchte, um den einzelnen Systemen gerecht zu werden, ist die Lösungsfindung nicht so einfach, wenn die Handhabung praktisch und sicher sein soll.

Um die Autonomie der Insel zu unterstreichen und das umweltfreundliche „Tanken“ auch optisch zu veranschaulichen, wird dem Nutzer zukünftig eine

Visualisierung des Stromflusses in Echtzeit geboten. Hier wird der Energiefluss gezeigt und man kann beobachten, wie die Elektronik regelt, dass bei einer Lastabnahme die Energiegewinnung über das Sonnenlicht angepasst wird beziehungsweise bei Verschattung der Speicher seinen Dienst tut. Diese Vorgänge werden im Laufe des Schuljahres im Fachbereichsunterricht immer wieder erfasst und ausgewertet. Diese Auswertungen begründen auch Änderungen an der Insel, um zukünftig möglichst effizient genutzt zu werden.

Die Ladestation befindet sich an einer angenehmen Stelle zwischen Högmoos und Gries, beides Ortsteile der Gemeinde Taxenbach im Pinzgau, direkt an der Salzach. Der Radweg gestaltet sich in diesem Bereich über mehrere Kilometer sehr eben und lässt ein entspanntes und nicht sehr anspruchsvolles Radeln zu. Vielleicht ist das nicht der richtige Zeitpunkt um eine Pause einzulegen? Eine Anforderung an die Energieinsel war von Anfang an auch, sie „mobil“ zu bauen um einen Ortswechsel durchzuführen um standorttechnisch flexibel zu sein. Um dies zu klären werden wir die nächste Sommersaison 2026 evaluieren, um hier gegebenenfalls einen geeigneteren Platz zu finden. Kann hier eine steigende Tendenz der Frequenz verzeichnet werden, wird angestrebt, die Ladestation im Tauernradführer eintragen zu lassen. Bereits bei der Planung kam die Idee der Projektgruppe, die Insel mit einem Getränkeautomaten auszustatten. Wer weiß, womöglich finden wir auch hierfür zukünftig eine Lösung?

Text und Fotos:
PTS Taxenbach
POLYaktiv-Förderschule



Die KM1 der PTS Birkfeld pflanzt Quittenbaum im Rahmen der Baumpflanz-Challenge 2025

Die Klasse KM1 der Polytechnischen Schule Birkfeld beteiligte sich heuer mit großem Engagement an der österreichweiten Baumpflanz-Challenge 2025. Diese Social-Media-Aktion soll das Umweltbewusstsein junger Menschen stärken und dazu motivieren, selbst aktiv zum Klimaschutz beizutragen.

Gemeinsam mit ihren Lehrkräften und der Schulleitung entschied sich die Klasse, im Schulgarten einen Quittenbaum zu pflanzen. Bei strahlendem Herbstwetter griffen die Jugendlichen zu Spaten und Gießkanne, bereiteten den Boden vor und setzten den jungen Baum mit vereinten Kräften in die Erde. Die Aktion wurde fotografisch festgehalten und über die Social-Media-Kanäle der Schule geteilt, ganz im Sinne der Challenge. Anschließend nominierte die KM1 weitere Schulen und Klassen, ebenfalls einen Baum zu pflanzen und so die Idee der Nachhaltigkeit weiterzutragen.

Der neu gepflanzte Quittenbaum soll in den kommenden Jahren nicht nur Schatten und Früchte spenden, sondern auch als Symbol für Zusammenhalt, Verantwortung und Umweltbewusstsein dienen. Die Jugendlichen haben bereits angekündigt, sich auch weiterhin um „ihren“ Baum zu kümmern – von der regelmäßigen Pflege bis hin zur Ernte der ersten Früchte.



Foto: Jugendliche der KM1 - im Schulgarten

Text und Foto: Reiterer Stefanie, BEd
PTS Birkfeld
POLYaktiv-Förderschule



Tag der Wirtschaft – Von der Schule ins Berufsleben

Am 26. September öffnete die Polytechnische Schule Gratkorn ihre Türen für den „Tag der Wirtschaft“. Insgesamt 23 Unternehmen aus der Region nutzten die Gelegenheit, um ihre Lehrstellen und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen.

Ziel der Veranstaltung war es, Jugendlichen und ihren Eltern direkte Einblicke in berufliche Chancen zu ermöglichen und den Austausch mit potenziellen Lehrbetrieben zu fördern. Durch die festliche Veranstaltungseröffnung führten eine Schülerin und ein Schüler der PTS. Danach konnten sich die Besucher:innen in Kleingruppen anhand von Impulsvorträgen ein Bild über die Ausbildungsbetriebe verschaffen und in den direkten Austausch mit den Lehrlingsbeauftragten gehen.



Foto: Festliche Eröffnung durch Julia Patterer und Erol Fejzic (Schüler:innen der PTS Gratkorn)

Die Veranstaltung ist Teil eines größeren Projekts: Im Laufe des

Schuljahres werden die Schüler:innen im Rahmen der ganzjährigen Betriebspraxis der Polytechnischen Schule Gratkorn mindestens acht verschiedene Berufsfelder und Betriebe näher kennenlernen. Damit sollen sie eine fundierte Basis für ihre künftige Berufswahl erhalten – sei es für den direkten Einstieg in die Arbeitswelt oder für eine weiterführende Ausbildung.

Die folgenden Betriebe nahmen teil: Sappi Gratkorn, Senecura Gratkorn, Marktgemeinde Gratkorn, Andritz AG, Knapp AG, XAL, Stadler Sensorik CNC-Technik GmbH, SSI Schäfer, Spar, Hotel Murhof, Spitzer Dach, Steiner Bau, König, Merkan, Heiz-Hofstätter, Siemens, Kages, Porsche, MM Group, Gaulhofer sowie das BFI, die Arbeiterkammer und die Berufsschule Graz.

Die Resonanz war sehr positiv. Der Tag zeigte, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft ist, um Jugendlichen Orientierung und echte Perspektiven zu bieten.

Text: Magdalena Fank BEd, MEd
Foto: Marktgemeinde Gratkorn, Gasser & Gasser
PTS Gratkorn
POLYaktiv-Förderschule



Filmprojekt der PTS Friedberg kommt ins Kino

Auch im aktuellen Schuljahr haben die Schüler:innen der Polytechnischen Schule Friedberg ein ganz besonderes Projekt auf die Beine gestellt: einen selbst produzierten Kurzfilm. Mit viel Einsatz, Kreativität und Teamarbeit entstand ein spannender Film mit dem Titel „When trust falls“, der nun sogar im Kino gezeigt wird.



Kurzfilm. Mit viel Einsatz, Kreativität und Teamarbeit entstand ein spannender Film mit dem Titel „When trust falls“, der nun sogar im Kino gezeigt wird.

Der Film erzählt die Geschichte von drei Freunden, die einen gemütlichen Abend auf einer Party verbringen wollen – doch der Abend verläuft ganz anders als geplant. Themen wie Freundschaft, Vertrauen

und plötzliche Wendungen stehen im Mittelpunkt der Handlung.

Das Filmprojekt wurde im Rahmen des Unterrichts gemeinsam geplant, gedreht und geschnitten. Dabei konnten die Schüler:innen nicht nur technische und kreative Fähigkeiten erproben, sondern auch wichtige Erfahrungen im Bereich Zusammenarbeit, Zeitmanagement und Mediengestaltung sammeln.

Die Premiere fand im Dieselkino Oberwart statt – ein besonderes Highlight für alle Beteiligten und ein schönes Beispiel dafür, was durch schulische Projektarbeit entstehen kann. Der Film war auch wieder im diesjährigen Sommerkino in Friedberg zu sehen.

Vielen Dank an die teilnehmenden Schüler:innen und Lehrer:innen und an Herrn Robin Zapfel, der uns mit seiner Expertise zur Seite gestanden hat!

Text: Wieland Hecher, BEd und
Grafik: PTS Friedberg
POLYaktiv-Förderschule



Energie der Zukunft aus Schülerhand

PTS Straden errichtet autonome E-Bike-Ladestation

Straden, Mai 2025 – Praxisnah, nachhaltig und gemeinschaftlich: Unter der engagierten Leitung von Lehrer Wolfgang Wonisch realisierte die Polytechnische Schule (PTS) Straden ein beeindruckendes Zukunftsprojekt – eine vollständig autonome E-Bike-Ladestation. Sie versorgt zwei E-Bikes gleichzeitig und funktioniert ganz ohne Anschluss ans öffentliche Stromnetz – dank Photovoltaikmodulen und intelligenter Energiespeicherung.



Die technische Umsetzung stammt von den Schülern des Fachbereichs Elektrotechnik, die unter realen Bedingungen planen, rechneten, montierten und testeten. Zwei PV-Module (810 Wp), ein intelligenter Laderegler sowie zwei Batterien mit jeweils 130 Ah Kapazität ermöglichen einen verlässlichen Betrieb – auch bei Nacht oder Schlechtwetter.

Besonders erfreulich war die starke Kooperation über Fach- und Schulgrenzen hinweg: Die Handel-Büro-Gruppe, betreut von Prof. Mihaela Halozan, gestaltete ein ansprechendes Informationsplakat mit Canva, das das Projekt visuell auf den Punkt bringt. Zudem war die 2. Klasse der Mittelschule Straden mit großem Engagement beteiligt – ein gelungenes Beispiel für gelebtes Miteinander im Bildungsbereich.

Ein Projekt dieser Qualität wäre nicht ohne starke regionale Partner möglich gewesen. Ein großer Dank gilt den Sponsoren: Wolfgang Wonisch Elektrotechnik, Schacke Graz, Marktgemeinde Straden und die Mittelschule Straden.

Direktorin Maria Kazianschütz zeigte sich stolz über das Ergebnis und hob die Bedeutung von Projekten hervor, die junge Menschen praxisnah auf die Berufsrealität vorbereiten.

Die E-Bike-Ladestation steht künftig auch der Öffentlichkeit zur Verfügung – ein starkes Zeichen für nachhaltige Energie, Innovationsgeist und Gemeinschaft.

Text: Prof. Mihaela Halozan und
Foto: PTS Straden
POLYaktiv-Förderschule



POLYaktiv Sommerakademie 2026

Fortbildungsveranstaltung in der Stadt Wien



60 Jahre PTS – Vergangenheit trifft Zukunft

Termin: Montag, 24.08.2026, 13:30 Uhr bis
Mittwoch, 26.08.2026, 13:00 Uhr

Hotel: magdas Hotel Vienna City
Ungargasse 38, 1030 Wien
<https://magdas-hotel.at/de/vienna-city>



© Julia Dragosits

Vorläufiges Programm:

Montag, 24.08.2026

- | | | |
|-------------------|---|---|
| 13:30 - 17:00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und Eröffnung Format Speeddating mit 3 Schwerpunkten: <ol style="list-style-type: none"> Innovationen PTS/FMS Berufsorientierung und Kooperationspartner:innen | Bildungsdirektion Wien,
Wipplingerstraße 28, 1010 Wien |
| Abendprogramm | <ul style="list-style-type: none"> Sommergespräche 1 | KLYO Wien - Uraniastraße 1, 1010 Wien |

Dienstag, 25.08.2026

- | | | |
|-------------------|---|---|
| 09:00 - 12:00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> Einblicke in das Vermittlungsprogramm für Schulen, Dialogische Führung mit Rundgang | Wien Museum - Karlsplatz 8, 1040 Wien |
| 13:30 - 16:30 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> Betriebsbesichtigungen | (werden Anfang Juni bekannt gegeben) |
| Abendprogramm | <ul style="list-style-type: none"> Sommergespräche 2 | Klein Steiermark - Schweizergarten, 1030 Wien |

Mittwoch, 26.08.2026

- | | | |
|-------------------|--|---|
| 09:00 - 13:00 Uhr | <ul style="list-style-type: none"> 2 Impulsvorträge Positive Haltung - praktische Wege - humorvolle Lösungen | AK Workshop-Zentrum, Arbeitswelt & Schule
Ungargasse 64-66/Stiege 3/1. OG, 1030 Wien |
|-------------------|--|---|

Anmeldung - Für die erfolgreiche Anmeldung müssen folgende 3 Punkte durchgeführt werden:

1. PH Wien Online – LV-Nr. 6626MKB070

- Voraussetzung ist eine **Immatrikulation an der PH Wien** (eigene PH-online-Daten auf die PH Wien übertragen)
- Anmeldezeiträume: **15.12.2025 bis 15.01.2026** und **01.05. bis 30.05.2026**
- Link: <https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/ee/ui/ca2/app/desktop/#/slc.tm.cp/student/courses/316028>



2. Anmeldung bei der SOAK-Leitung

- Petra Pajic** - petra.pajic@edu.magwien.gv.at
- Angabe des Namens, der Dienststelle und der E-Mail-Adresse

3. Zimmerreservierung im magdas Hotel Vienna City

- Die Zimmer sind von den Teilnehmer:innen **bis 04.05.2026 selbst zu buchen!**
- Reservierungen können **ausschließlich per E-Mail** an booking@magdas.at durchgeführt werden
- Buchungskennwort: **"Polyaktiv"**
- Vor- und Nachname, E-Mail Adresse und Handy-Nummer
- Kreditkarte zu Garantie (Nummer, Inhaber, Gültigkeitsdatum)

- Doppelzimmer zur Einzelnutzung: € 139,37 pro Nacht, Doppelzimmer: € 167,42 pro Zimmer/Nacht (2 Pers.) inkl. Frühstücksbuffet, Ortstaxe: € 2,50 pro Pers./Nacht
- Stornobedingungen: bis 72 Stunden/3 Tage vor der Anreise kostenfrei
- Parkgarage in der Nähe verfügbar, ist am Anreisetag an der Rezeption zu reservieren, 16 €/Tag

- Alternativ zu Magdas Hotel stehen zentral auch z.B. 'Motel One Wien Staatsoper' oder Motel 'One Wien Prater' zur Verfügung, unsere Treffpunkte liegen an der U-Bahn sowie an der Straßenbahn Linie 0

Kontakt für Rückfragen: Gertraud Enzi: +43 (0)676 382 48 17



Pädagogische Hochschule
Wien

POLYaktiv



Bundesministerium
Bildung

Polytechnische Schulen rücken ihr Image zurecht

Die Direktoren der **Polytechnischen Schulen im Bezirk Südoststeiermark** ziehen an einem Strang: Sie wollen das Image ihres Schultyps – vor allem in den Köpfen der Eltern – modernisieren. „*Viele Eltern treffen Bildungsentscheidungen auf Basis eines 30 Jahre alten Bildes*“, sagt Feldbachs Direktor **Gerald Posch**. „*Dabei hat sich die PTS grundlegend verändert*.“

„*Wer eine Lehre anstrebt, findet in der Polytechnischen Schule den besten Weg dorthin*“, betont **Manuela Berghold**, Direktorin der PTS Mureck. Für Direktor **Markus Lindmayr** aus Kirchbach ist sie „die entscheidende Schnittstelle zwischen Schule und Wirtschaft“. Das neunte Schuljahr sei richtungsweisend: „*Wer eine höhere Schule abbricht, hat oft eine falsche Entscheidung getroffen. Die PTS ermöglicht dagegen einen passgenauen Kompetenzaufbau*.“

Auch **Maria Kazianschütz**, Direktorin der PTS Straden, sieht den Schultyp „modern, praxisnah und am Puls der Wirtschaft“. Hier könnten Jugendliche ihre Stärken entdecken und ausprobieren, was zu ihnen passt. **Agnes Totter**, Schulqualitätsmanagerin und Nationalratsabgeordnete, stärkt den Schulen den Rücken: „Ich habe viele Kinder gesehen, die auf ihrem Bildungsweg fehlgeleitet wurden – aber keines ohne Begabung. Diese Begabungen zu fördern und in Talente zu verwandeln, dafür ist die PTS ideal.“

Die engagierten PTS-Lehrer **Christian Narnhofer** (PTS Feldbach) und **Stefan Voit** (PTS Mureck) untermauern diese Aussagen mit Zahlen. „*Wir haben Facharbeitermangel – und viele junge Menschen, die ein erfülltes Leben suchen*“, sagt Narnhofer. Das Durchschnittsalter der Lehrlinge im ersten Lehrjahr liegt bei fast 17 Jahren. „*Viele haben also schon einmal eine falsche Bildungsentscheidung getroffen. Die PTS wäre oft der bessere Start gewesen*.“

Etwa **30 Prozent der Selbstständigen** in Österreich haben eine Lehre absolviert – ein Spitzenwert. „Karriere mit Lehre“ sei daher mehr als ein Schlagwort. Auch wirtschaftlich zahle sich der Weg aus: Das Einkommen von Facharbeitern sei über ein Berufsleben hinweg vergleichbar mit jenem von Akademikern. Zudem haben **93 Prozent der PTS-Absolventen** unmittelbar einen Job.

Trotzdem gehen die Schülerzahlen in der Region zurück. „*Unsere Herausforderung ist es, uns gegen die Stagnation zu stemmen*“, sagt Voit, der auch stellvertretender Direktor in Mureck ist. Für ihn ist die PTS „*der direkte Weg zu eigenem Einkommen, zur beruflichen Orientierung und zu sicherer Beschäftigung mit guten Verdienstaussichten*“. Darüber hinaus stärke die PTS die Region: Wer hier eine Ausbildung beginne, bleibe oft auch später hier – ein Beitrag gegen die Abwanderung. Narnhofer ergänzt: „*Nach der PTS stehen Jugendlichen alle Bildungswege offen. Das ist kein verlorenes Jahr, sondern eine wertvolle Orientierungsphase, um Talente zu entdecken und gezielt ins Berufsleben zu starten*.“



Bericht zusammengestellt von engagierten PTS-Lehrern und Schulleiter:innen der Region SO-Steiermark.
Foto: Roman Schmidt.

PTS Wattens - Ein Bankerl zum Verweilen

Am Dienstag, dem 3. Juni 2025 bauten die Mädels und Burschen der Fachbereichsgruppe Holz und Bau der Polytechnischen Schule Wattens mit großer Begeisterung ein gemütliches Bankerl. Planung und Ausführung erfolgte selbstständig unter Anleitung ihres Fachbereichslehrers Mag. Guido Pfeifhofer.

Pünktlich zum Wattener Marktfest wurde der Kirchplatz im Bereich der Daniel Swarovski-Statue um ein Platzerl reicher, das zum Verweilen einlädt.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Würth Hohenburger, die uns die Baumaterialien zur Verfügung stellte. Bedanken möchten wir uns auch bei der Marktgemeinde Wattens, die uns diesen wunderbaren Aufstellungsplatz, mit herrlichem Panoramablick auf



unser Karwendelmassiv, ermöglichte. Schlussendlich können die Schüler tagtäglich stolz auf ihr gelungenes Schulprojekt blicken.

Text und Fotos: Mag. Guido Pfeifhofer, BEd,
Fb Holz und Bau
PTS Wattens

POLYaktiv-Förderschule



Erfolgreiches Lehrstellen-Speeddating an der PTS Schwaz

Bereits zum dritten Mal fand an der Polytechnischen Schule Schwaz das beliebte Lehrstellen-Speeddating statt. 15 regionale Betriebe präsentierten dabei insgesamt 34 verschiedene Lehrberufe.

Die Schüler:innen wechselten in Dreiergruppen im 10-Minuten-Rhythmus von Unternehmen zu Unternehmen und nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort zu informieren und vorzustellen.

Das Format erwies sich erneut als voller Erfolg: Zahlreiche Praktika wurden vereinbart und sogar erste Lehrstellen fixiert. Organisatorin Sabine Wilhelm, Schulleiter Heiko Kromp sowie die teilnehmenden Betriebe zeigten sich



Foto: unsere Schüler:innen bei den Stadtwerken Schwaz

begeistert von der hohen Motivation der Jugendlichen und den konkreten Ergebnissen.

Text und Foto: Dir. DI Kromp Heiko, BEd
PTS Schwaz
POLYaktiv-Förderschule



Kreative Schaufenstergestaltung in der PTS Lienz der FB Handel/Büro zeigt, was in ihnen steckt!



Der Eingangsbereich der PTS Lienz ist in den letzten Monaten immer wieder zum echten Blickfang geworden – und das verdanken wir den Schüler:innen des Fachbereichs Handel/Büro! Im Rahmen des Unterrichts beschäftigten sie sich intensiv mit dem Thema Schaufenstergestaltung – ein wichtiges Element im Einzelhandel, um Produkte

ansprechend zu präsentieren und Kunden zum Kauf zu animieren. Dabei standen die vier Jahreszeiten im Mittelpunkt: Frühling, Sommer, Herbst und Winter dienten als kreative Vorlage für die Gestaltung. Mit viel Engagement, Teamarbeit und einem

ausgeprägten Sinn für Ästhetik verwandelten die Schüler:innen mit ihrer Fachbereichslehrerin den Eingangsbereich in eine wechselnde Ausstellung. Egal ob bunte Frühlingsblumen, sommerliche Strandstimmung, herbstliche Naturtöne oder festliche Winterdekoration – jede Gestaltung spiegelte die jeweilige Jahreszeit eindrucksvoll wider.

Besonders beeindruckend war, wie die Lernenden nicht nur dekorative Elemente auswählten, sondern auch auf Beleuchtung, Farbharmonie, Themenbezug und Warenpräsentation achteten – genau wie im echten Schaufenster eines Geschäfts. Dabei konnten sie ihr theoretisches Wissen praktisch anwenden und wichtige Erfahrungen für ihren späteren Berufsweg sammeln. Ein großes Lob an alle Beteiligten – diese Schaufenstergestaltungen zeigen, wie viel Talent, Einsatz und Kreativität in unserer Schule steckt!

Text und Foto: Dir. Alexandra Haider
PTS Lienz
POLYaktiv-Förderschule



Rettungsleine für die Demokratie

Initiativen für Demokratiebildung in der Marktgemeinde Jenbach regten zum Denken an.

JENBACH. Von 20. bis 24. Oktober fand die österreichweite Demokratiewoche von „Bündnis 2025“ und der Initiative „Ja – Demokratie“ statt. Das nutzten Einrichtungen in der Marktgemeinde Jenbach, um über dieses wichtige Thema zu informieren. Gemeinsam veranstaltete der Verein Toleranz, die Markt- und Schulbücherei „jen.buch“ sowie die Polytechnische Schule Jenbach eine Reihe an Veranstaltungen für Schüler:innen sowie für die Bevölkerung.



Foto: Die Jugendlichen der PTS Jenbach waren aktiv beim Workshop Demokratie dabei - © Knoflach-Haberditz

Den Auftakt machte ein Workshop für die Jugendlichen der Polytechnischen Schule mit der Demokratiebildnerin und Politikwissenschaftlerin Joanna Egger. In den zwei interaktiven Stunden machten sich die jungen Menschen Gedanken über das Thema Demokratie, ihren eigenen Beitrag dazu und deren Wert für sich selbst. Mit diesen Inputs im Kopf kreierten die Schüler:innen der PTS schließlich eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie auf

Postkarten. „Die direkte Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie ist keine einmalige Aktion, sondern ein ständiger Prozess, der nicht früh genug begonnen werden kann“, unterstreicht PTS-Direktorin Dagmar Knoflach-Haberditz die Bedeutung dieses Workshops für Jugendliche.

Die Postkarten der Schüler:innen der Polytechnischen Schule wurden schließlich bei einem sehr gut besuchten Infostand am 25. Oktober vor der Bücherei aufgelegt. Vorbeigehende Interessierte konnten sich so nicht nur mit aufliegenden Materialien informieren, sondern auch ihre eigenen Gedanken und Wünsche an die Demokratie auf den Postkarten festhalten. Die Karten wurden auf



eine „Rettungsleine“ gehängt, die zum Ausdruck bringt, dass Demokratie als wichtiges Gut kein Selbstläufer ist, sondern dass ständig daran gearbeitet werden muss.

Die Aktionswoche Demokratie fand in Erinnerung an die diesjährigen Jubiläen 80 Jahre Zweite Republik, 70 Jahre Staatsvertrag und 30 Jahre EU-Beitritt statt

Foto: Workshop Demokratie für die Schüler:innen der PTS Jenbach. Auf dem Bild v.l. Inka Hilscher (Verein Toleranz), Joanna Egger (Social Change Rocks), Maria Lackner (Markt- und Schulbücherei jen.buch), Dagmar Knoflach-Haberditz (Dir. PTS Jenbach) © Pascuttini

Text: Dir. MMag. Dagmar Knoflach-Haberditz
Fotos: Dagmar Knoflach-Haberditz/PTS Jenbach, Manuel Pascuttini/PTS Jenbach, Roswitha Gebauer/Verein Toleranz, Julia Enthofer/VS Jenbach
PTS Jenbach
POLYaktiv-Förderschule



PTS Landeck erneuert Wasserspielplatz in der Knappenwelt Tarrenz

Tarrenz. Der beliebte Wasserspielplatz der Knappenwelt Tarrenz bekommt ein neues Gesicht – und das dank der engagierten Arbeit der Schüler:innen der Polytechnischen Schule Landeck. Am 17. Juni waren die Fachbereiche Holz und Metall im Einsatz, um das Projekt vor Ort erfolgreich umzusetzen.

Bereits im Vorfeld wurde in der Schule intensiv gearbeitet: Die Schüler:innen fertigten dort die notwendigen Holzteile an, die anschließend vor Ort gemeinsam mit den Fachbereichsleitern Martin Sprenger (Bau/Holz) und Ing. Alexander Moser (Metall) montiert wurden. Die Arbeiten umfassten vor allem das präzise Verleimen und Zusammenbauen der vorgefertigten Holzelemente – ergänzt durch klassische Techniken wie Sägen und Bohren.

Die Begeisterung unter den Jugendlichen war groß.

„Es war cool, mal außerhalb der Schule zu arbeiten und zu sehen, wie aus unseren Teilen ein richtiger Spielplatz wird“, meinte ein Schüler stolz. Neben handwerklichem



Geschick war vor allem Teamarbeit gefragt – und genau das funktionierte hervorragend.

Ein besonderer Moment ereignete sich kurz vor der Abreise: Noch bevor die Schüler:innen den Spielplatz

verließen, stürmten bereits die ersten Kinder begeistert die neuen Spielgeräte – ein sichtbarer Beweis dafür, dass sich die Arbeit mehr als gelohnt hat. Auch die Verantwortlichen der Knappenwelt Tarrenz zeigten sich erfreut über die gelungene Kooperation. Der neue Wasserspielplatz soll nicht nur zum Spielen einladen, sondern auch als Beispiel dafür dienen, wie praxisnaher Unterricht mit echten Projekten verbunden werden kann.

Am Ende bleibt nicht nur ein tolles Ergebnis, sondern auch ein Erlebnis, das die Schüler:innen so schnell nicht vergessen werden.

Text: Prof. Sonja Tollinger, BEd
Foto: Martin Sprenger, BEd
PTS Landeck
POLYaktiv-Förderschule



VORARLBERG

Alberschwende: Betriebsbesichtigungen

Am Mittwoch nach den Herbstferien, unserem Praxistag, waren Schüler:innen und Lehrpersonen in Alberschwende unterwegs, um verschiedene Betriebe und die angebotenen Lehrberufe kennenzulernen. Aufgeteilt in drei Gruppen, die stündlich die Betriebe wechselten, besuchten die Jugendlichen die Dachdeckerei Rusch, fetzcolor sowie Sohm Holzbautechnik.

Bei fetzcolor erklärte Rupert die verschiedenen Aufgabenbereiche von Maler:innen, die viel umfangreicher als das reine Streichen von Wänden sind, bevor die Jugendlichen die Fassade eines ausgedruckten Gebäudes gestalteten oder eine Vorlage auf eine Wand übertrugen und ausmalten.



Bei der Dachdeckerei Rusch fand, angeleitet von Geschäftsführer Tobias, ein kleiner Wettbewerb statt, bei dem zwei Gruppen Eternitplatten zügig und sorgfältig

auf eine Fläche schrauben sollten. Anschließend gab es eine Führung durch das Betriebsgebäude sowie einen kurzen Film zum Betrieb.



Anton, einer der Projektleiter bei Sohm Holzbautechnik, führte durch den Betrieb, der mittlerweile über 100 Mitarbeiter:innen umfasst, und erklärte das System des Diagonaldübelholzes. Die Betriebsbesichtigung endete in der Produktionshalle, wo die Jugendlichen mit Hilfe dieses Systems einen

vorgefertigten Hocker zusammenbauten.

Vor dem Wechsel zum dritten Betrieb gab es eine Jause. Bei der dritten Station erhielten die Jugendlichen eine Tasche mit Informationsmaterialien zu den kennengelernten Lehrberufen: Maler:in, Dachdecker:in/Spengler:in, Zimmerer:in/Bautechnische Zeichner:in. Herzlichen Dank an die Betriebe in Alberschwende, die sich immer wieder tolle Aufgaben überlegen, um Jugendlichen die verschiedenen Lehrberufe näher zu bringen.

Text und Fotos: Mag. Karina Rusch
PTS Hittisau
POLYaktiv-Förderschule



Tag der offenen Tür an der PTS Hittisau

Am Mittwoch, den 12. November 2025, öffnete die Polytechnische Schule Hittisau ihre Türen für über einhundert interessierte Schüler:innen der vierten Klassen der Mittelschulen des Schulsprengels sowie deren Lehrpersonen.

Nach einer Begrüßung durch die Direktorinnen führten die Jugendlichen der PTS Hittisau die Schüler:innen der Mittelschulen von Station zu Station. Dort präsentierten regionale Betriebe gemeinsam mit den Schüler:innen



typische Werkstücke und Tätigkeiten aus verschiedenen Berufsfeldern.

Die Besucher:innen konnten nicht nur zusehen, sondern auch selbst aktiv mitarbeiten und ausprobieren.

So entstand ein abwechslungsreicher und praxisnaher Vormittag, der Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder

VORARLBERG

bot und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft sichtbar machte. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen im Schullokal, das dankenswerterweise von der Gemeinde Hittisau finanziert wurde.

Ein herzlicher Dank gilt allen Betrieben, die den Tag der offenen Tür 2025 mit ihrem Engagement und ihren spannenden Stationen bereichert haben: Sozialsprengel Vorderwald, Loni, Glanzstück, Casimo, MAZ, Blum, Mersen, Steurer Installationen, Spenglerei Baldauf und Elektro Willi.

Text und Fotos: Mag. Karina Rusch
PTS Hittisau
POLYaktiv-Förderschule



WIEN

Unsere Schule ist bunt – and the winner is FMS/PTS Wien 3!

Unser Gewinner-Video "Deine Zukunft ist bunt – Unsere Schultour" konnte die Nachwuchsinitiative „Deine Zukunft ist bunt“, veranstaltet von der Firma Brillux, überzeugen. Erstmals steuerte der Showtruck – „das Maler- und Stuckateurhandwerk auf acht Rädern“ – in Begleitung von Künstler:innen neben zwei Schulen in Deutschland auch eine Schule in Österreich an.



In unserem Video zeigt unsere Schülerin Amy, was unsere Schule so besonders macht. Neben spannenden Fachbereichen und vielen Möglichkeiten, in Berufe reinzuschmecken, bieten wir auch moderne und gemütliche Räumlichkeiten, in denen man sich einfach wohlfühlt. Abschließend stellt Amy fest: „Diese Schule hat mich überzeugt. Jetzt will ich mein Leben selber in

die Hand nehmen!“

Was passierte an dem Tag? Die Zusammenarbeit mit örtlichen Malerbetrieben ermöglichte den Jugendlichen einen praxisnahen Einblick in das Maler- und Lackierhandwerk. Mitreißende kreative Workshops aus den Bereichen Streetart & Graffiti und Maleraktionen mit lokalen Malerbetrieben sorgten für zusätzlichen Spaß und Abwechslung im Schulalltag. Gemeinsam mit internationalen Künstler:innen gestalteten die Jugendlichen beeindruckend professionelle Kunstwerke. Besonders imponierte der imposante Showtruck. Hier designten unsere jungen Künstler:innen mit Hilfe künstlicher Intelligenz und einer VR-Brille ganze Wohnhäuser.

Unser Resümee? Handwerk bietet für junge Menschen viele Chancen und Perspektiven. Und die Künstler:innen? „Super wars, geil wars!“.

Das Gewinnervideo der FMS 3:



Text: Sandra Holzinger
Foto: DZib-School-Tour
FMS/PTS Wien 3
POLYaktiv-Förderschule



Ein Tag im ORF-Mediencampus - PTS/FMS Wien 3 unterwegs

Die IKF Gruppe RadioPoly der PTS/FMS 3 entdeckt die Welt des Journalismus vor und hinter der Kamera, sie besuchte den ORF-Mediencampus und erhielt dabei spannende Einblicke in die Welt des Journalismus. Im Workshop der ORF-KiDS News stand die Förderung der Medienkompetenz im Vordergrund.





Die Schüler:innen erfuhren, was alles notwendig ist, um eine Nachrichtensendung zu gestalten – von der Themenauswahl und Recherche über das Schreiben von Meldungen bis hin zur technischen Umsetzung. Besonders spannend war, selbst einmal vor und hinter

der Kamera zu stehen und hautnah mitzuerleben, wie ein professioneller Beitrag entsteht.

Darüber hinaus wurde intensiv über die Bedeutung von Objektivität, Pressefreiheit und den kritischen Umgang mit Fake News gesprochen. Der Besuch zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig Medienarbeit ist – und dass Lernen in diesem Bereich nicht nur informativ, sondern auch äußerst motivierend und praxisnah sein kann.

Wir arbeiten auch schon wieder an unserer eigenen Radiosendung. Wer in unsere letzte Sendung Reinhören möchte, findet sie unter:



Text und Fotos: Mag.a Natalie Wimberger
PTS/FMS Wien 3
POLYaktiv-Förderschule



Schiff Ahoi! Die FMS Wien 15 geht zum Internationalen „Danube Day“ an Board

(Juni 2025) Ein heißer Tag kündigt sich an, als die Schüler:innen der F13 mit der Schnellbahn nach Fischamend aufbrechen. Elena, eine Rangerin des Teams vom Nationalpark Donau-Auen wartet schon am Bahnhof auf die Klasse. Zu Fuß geht es zum Fluss, wo drei Boote vorbereitet sind.



Nach einer kurzen Vorstellung des Teams, das die Gruppe am Wasser betreuen wird, erfahren die Jugendlichen einiges über die Tierwelt im Nationalpark und auch über die aktuellen Umweltprobleme. Alle machen große Augen, als ein Banner mit der Abbildung eines Seeadlers in Originalgröße entfaltet wird. Ein ziemlich großer und beeindruckender Vogel, dessen Flügelspannweite bis zu 244 cm betragen kann. Die Schwimmwesten werden angelegt, die Paddel ausgeteilt

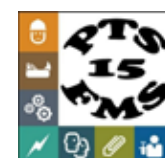


und schon geht es los. Auch wenn Stromschnellen und Schiffverkehr zu beachten sind – der Spaßfaktor steht jetzt im Vordergrund. Die Boote paddeln um die Wette, es wird gespritzt und gelacht. Das Vergnügen ist aber auch ganz schön anstrengend. Daher murrte keiner, als die Anlegestelle angesteuert wird.

Nach einer humorvollen Demonstration des Balzverhaltens des „Regenpfeifers“ – eines Vogels, der gerne am Flussufer brütet – beginnt der ernstere Teil des Tages. Alle schwärmen aus, um Müll zu sammeln. Die Verschmutzung birgt große Gefahren für die im Nationalpark lebenden Wildtiere dar. Während manche Schüler:innen sich mit großem Engagement der Aktion beteiligen, machen es sich manche am sandigen Ufer gemütlich. Trotzdem kann sich der Erfolg sehen lassen: Nach einer Stunde sind viele große Säcke mit Abfall gefüllt: Glas- und Plastikflaschen, Rohre, Schaumstoff, Metallstangen, Verpackungen, ja sogar ein Sonnenschirm und der Korb eines Geschirrspülers sind dabei. Ein ganzes Boot wird dafür benötigt. Es hätte noch viel zum Einsammeln gegeben, aber die Zeit drängt.

Es geht weiter flussabwärts. Nach einer Strecke von etwa acht Kilometern ist das Ende der Fahrt erreicht. Boote, Paddel, Schwimmwesten und Müll werden auf dem bereitgestellten Anhänger verstaut. Die Sonne brennt und der 45-minütige Fußmarsch zur Schnellbahnstation Haslau erzeugt einigen Unmut. Im klimatisierten Zug erwachen die Lebensgeister aber bald wieder. Der Ausflug war ein tolles Erlebnis, das allen in Erinnerung bleiben wird und die Schüler:innen hoffentlich zu einem sorgsameren Umgang mit der Umwelt inspiriert hat.

Text und Fotos: Sigrid Buchhas-Lampinen,
KV der F13
PTS/FMS Wien 15
POLYaktiv-Förderschule



Lektion über Menschlichkeit und Verantwortung

Zeitzeugengespräch und Workshop mit UNO-Sonderermittler und Polizist Thomas Obruča sowie Überlebendem Adnan Zeć – eine eindrückliche Lektion über Menschlichkeit und Verantwortung.

An der Fachmittelschule Wien 20 fand ein besonderer Workshop statt, bei dem die Schüler:innen die Gelegenheit hatten, mit Thomas Obruča, aktivem österreichischem Polizisten und ehemaligem Sonderermittler der Vereinten Nationen, sowie Adnan Zeć, einem Überlebenden des Massakers von Ahmići, ins Gespräch zu kommen.

Thomas Obruča, der seit über 30 Jahren im Polizeidienst steht und im Auftrag der UNO Kriegsverbrechen in Bosnien und Herzegowina untersuchte, berichtete eindrucksvoll von seiner Arbeit für das Internationale Kriegsverbrechertribunal in Den Haag (ICTY). Er vermittelte den Jugendlichen, wie essenziell internationale Institutionen, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Menschenrechte für eine gerechte und friedliche Welt sind.

Besonders berührend war der Beitrag von Adnan Zeć, der als 13-jähriger Junge das Massaker in seinem Heimatdorf Ahmići überlebte. Seine Schilderungen machten auf eindrucksvolle Weise deutlich, welche

verheerenden Folgen Krieg, Hass und Intoleranz haben – insbesondere für Kinder und junge Menschen.



Im anschließenden Austausch reflektierten die Schüler:innen gemeinsam, welche Bedeutung Werte wie Toleranz, Respekt und Zivilcourage in einer vielfältigen Gesellschaft haben. Sie erkannten, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich durch Empathie, Dialog und Verantwortung gefestigt werden muss. „Solche Begegnungen sind von unschätzbarem Wert“, lautete das Fazit vieler Teilnehmender. „Sie zeigen, dass hinter abstrakten Begriffen wie Menschenrechte oder internationale Gerechtigkeit konkrete Schicksale und mutige Menschen stehen“.

Mit diesem Workshop setzte die FMS 20 ein starkes Zeichen für politische Bildung, Erinnerungskultur und den respektvollen Umgang miteinander – Werte, die im schulischen Alltag ebenso wichtig sind wie im gesellschaftlichen Zusammenleben.

Text: Ibrahim Kaniza, BEd und
Foto: PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv Förderschule



Sportklasse der FMS 20 gestartet: Ein Gewinn für Gemeinschaft und Gesundheit

Mit Beginn des neuen Schuljahres hat die Polytechnische Schule/Fachmittelschule Wien 20 eine neue Sportklasse eingeführt – ein Angebot, das bei Schüler:innen und Lehrkräften gleichermaßen auf Begeisterung stößt. Die



Initiative verfolgt das Ziel, Bewegung fest in den Schulalltag zu integrieren und damit sowohl die körperliche Gesundheit als auch soziale Kompetenzen nachhaltig zu stärken.

Die pädagogische Leitung der Klasse

betont die besondere Bedeutung des neuen Schwerpunkts: „Sport schafft Räume, in denen Jugendliche Teamgeist erleben, Verantwortung übernehmen und Vertrauen aufbauen können. Diese Erfahrungen sind für ihre persönliche Entwicklung ebenso wichtig wie für ihren späteren beruflichen Weg.“ Neben dem Zusatzangebot an Sportstunden bleiben selbstverständlich alle weiteren fachlichen Schwerpunkte der FMS unberührt.

Im Mittelpunkt der Sportklasse stehen vielfältige

Bewegungsangebote – von Ausdauer- und Krafttraining über Teamsportarten bis hin zu modernen Trendsportarten. Die Jugendlichen lernen dabei nicht nur die Grundlagen körperlicher Fitness kennen, sondern erwerben auch Kompetenzen wie Durchhaltevermögen, Fairness und strategisches Denken. Besonders wertvoll ist laut Lehrkräften die spürbare Förderung des Teamgeists. Gemeinsame sportliche Herausforderungen stärken das Wir-Gefühl und verbessern das Klassenklima. Darüber hinaus profitieren die Schüler:innen gesundheitlich: Regelmäßige Bewegung steigert Konzentration, geistige Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden.

Die PTS 20 sieht in der Sportklasse einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen, ganzheitlichen Bildung. Das neue Angebot soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden – mit zusätzlichen Trainingsmodulen, Kooperationen mit Vereinen und sportlichen Projekttagen. Die Schüler:innen jedenfalls zeigen große Motivation: Für viele von ihnen ist die Sport-Klasse bereits jetzt Klasse und ein Highlight des Schulalltags – und ein Beispiel dafür, wie Bildung und Bewegung ein starkes Team bilden können.

Text und Foto: Shafiq Sediqi
PTS/FMS Wien 20
POLYaktiv Förderschule



t.

TRAUNER

Handzeichnungen und CAD-Zeichnungen leicht gemacht

*Bildung,
die begeistert!*

DO IT!

Durch vielfältige Übungen zu Hand- und CAD-Zeichnungen gewinnen Ihre Schüler/innen Sicherheit und Routine beim technischen Zeichnen.

inkl. CAD-Software
(Solid Edge)

ARBEITEN

WIE IN DER PRAXIS

Das CAD-Programm Solid Edge von Siemens ist beim Schulbuch dabei.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Schritt-für-Schritt-Anleitungen führen die Schüler/innen anschaulich durch das CAD-Programm Solid Edge.

HIER WÄCHST FACHWISSEN: BALD BIN ICH EIN PROFI!

Die wichtigsten Arbeitsgeräte und Verfahren des technischen Zeichnens werden zielgruppen-gerecht vermittelt.



KENNEN SIE AUCH SCHON UNSERE
„ANGEWANDTE MATHEMATIK PTS“?



ENTDECKEN SIE
DAS BUCH



www.trauner.at



Apropos Technisches Zeichnen Schulbuch + E-Book

- Zeichenregeln leicht verständlich vermittelt
- Fördert die Vorstellungsvermögen Ihrer Schüler*innen
- Grundlagen des technischen Zeichnens erklärt
- Herausnehmbare, gelochte Arbeitsblätter und Vorlagen mit vielseitigen Übungsmöglichkeiten
- Flexibles Lernen: Z-Aufgaben analog im Buch oder digital im CAD-Programm bearbeitbar



**Lösungen der Z-Aufgaben
in digitaler Form erhältlich.
Im Rahmen der Schulbuch-
aktion bestellbar.**

Sie haben Fragen? Unser **Kund*innen-Service** ist unter **0800 50 10 14** und **service@westermann.at** für Sie da.

Mehr erfahren ►

